



über susanne lyner

... jede werkreihe basiert ...auf grundüberlegungen ..., die sie für ihre farben schafft. da ist etwa der entscheid für streifen, sodann für kreuzungen der streifen und die festlegung, ob die kreuzungen orthogonal oder spitzwinklig, ob sie zu den bildkanten parallel oder diagonal ausgerichtet sind ... das ist die spielregel ... so kreuzen sich in einer unteren malschicht oder bildebene ... kräftig farbige linien, um später, quasi in einer zweiten spielrunde, hinter hellen überkreuzungen partiell abzutauchen. jede dieser bildebene besitzt, bestimmt durch die jeweils vertretenen farben, eine andere dynamik. die wahl der jede bildebene bestimmenden farben ist von bild zu bild anders, nicht vorher festgelegt und nicht voraussehbar, sondern immer eine entdeckung beim malen. so ist ihr vorgehen durchaus prozeßhaft ...
aus katalog »farbe bekennen«, regina lange, 2009,
edition franz mäder, basel

meine beobachtung: susanne lyner wütend malt andere bilder als susanne lyner traurig oder schüchtern.
aus text »irritation in der regel«, adelheid hoffmann, 2014,
edition hoffmann, friedberg

susanne lyner
blick in das atelier
foto: susanne lyner

hoffmann nr. 1/2014

edition & galerie hoffmann und co ohg
dokumentation konstruktiver kunst
www.galeriehoffmann.de

galerie und edition hoffmann
görbelheimer mühle 1
61169 friedberg/hessen
ausstellungshalle friedberg-ossenheim
florstädterstrasse 10b
61169 friedberg/hessen

telefon +49 (0)6031 2443
mobil +49 (0)172 6602611
telefax +49 (0)6031 62965
hoffmann@galeriehoffmann.de
geöffnet: di–do 11–16 uhr, sa+ so 14–19 uhr
wir bitten um telefonische vereinbarung

art cologne 2014
galerie hoffmann halle 11.2 stand E.030
10.4.–13.4.2014
1/2014 galerie hoffmann ausstellungshalle friedberg-ossenheim
susanne lyner + jürg stäuble
2/2014 galerie hoffmann friedberg görbelheimermühle
matti kujasalo + jan meyer-rogge
3/2014 galerie hoffmann ausstellungshalle friedberg-ossenheim
hans-jörg glattfelder + friedhelm tschentscher
4/2014 galerie hoffmann friedberg görbelheimermühle
john carter + internationale buchkunst

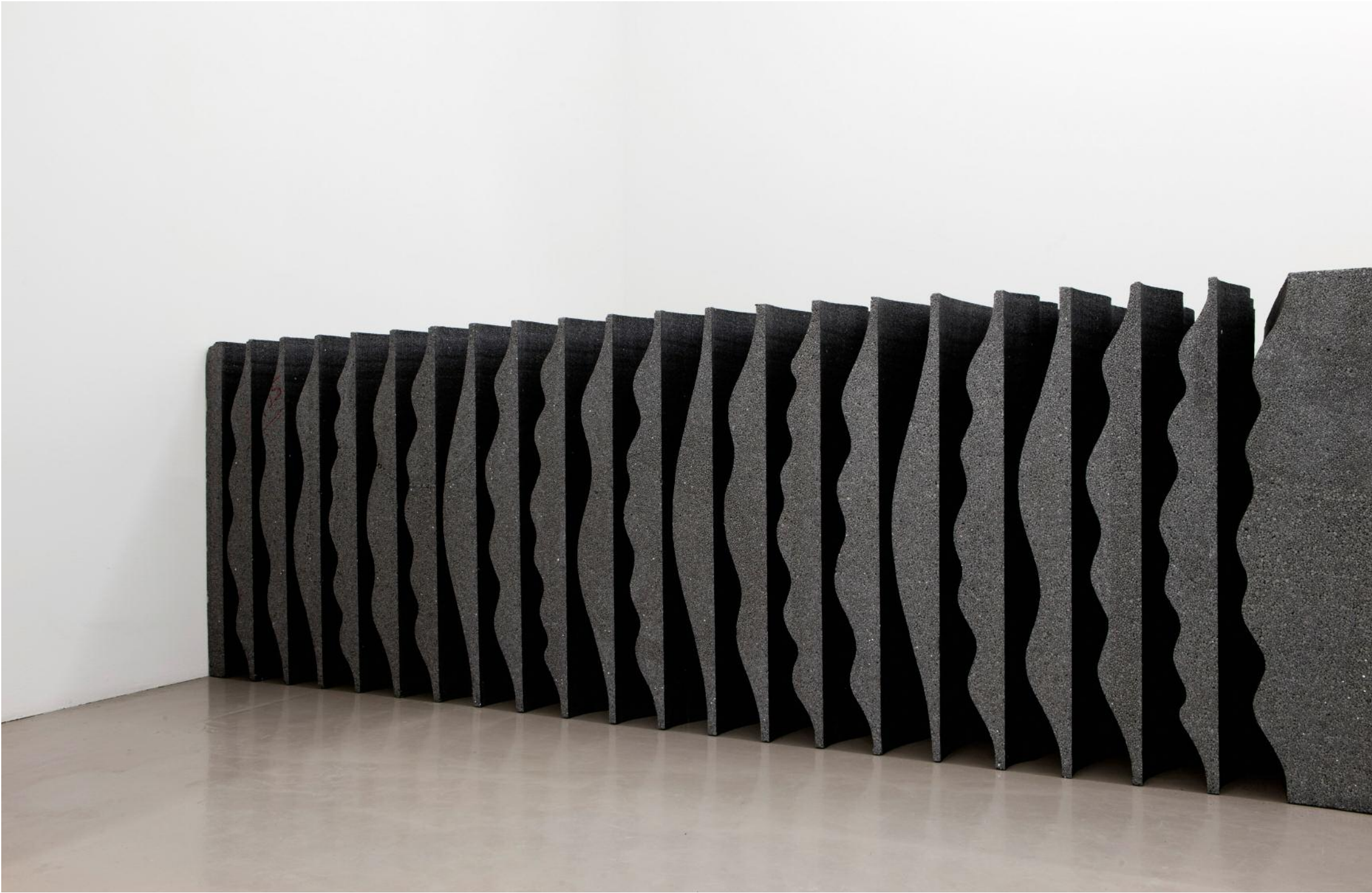
gestaltung: karl-achim czemper, hamburg
druck: nejedly gmbh, friedrichsdorf

susanne lyner jürg stäuble

gleichzeitig anders
farbreliefs, farbwürfe
farbinstallationen
montagen und objekte

26./27. april 2014
bis 28. september 2014

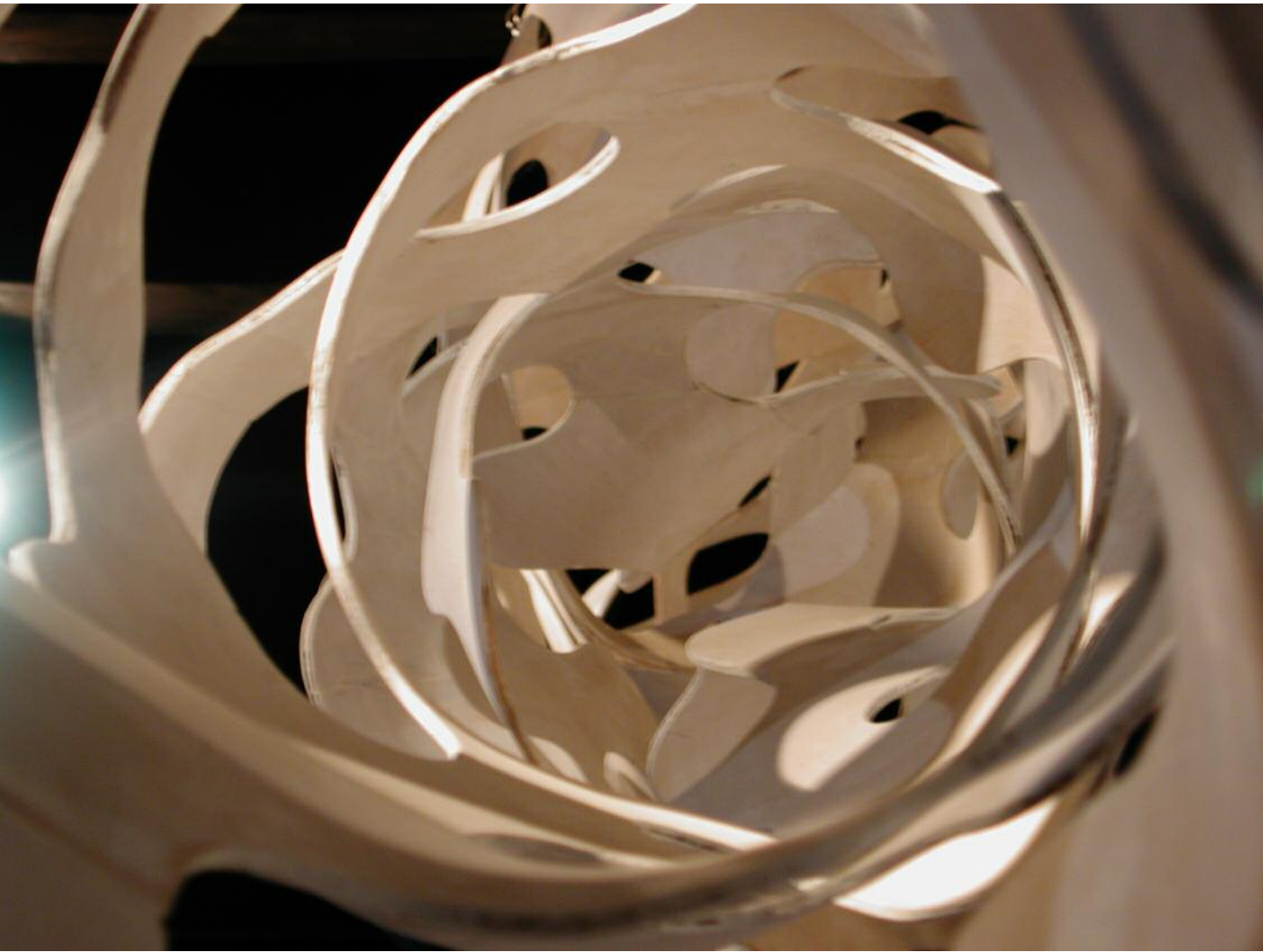
galerie hoffmann
ausstellungshalle
friedberg-ossenheim
florstädterstraße 10b



jürg stäuble über seine arbeit

ich arbeite schon sehr lange mit formalen prinzipien wie der reihung, verschiebung, schichtung und durchdringung. in früheren arbeiten habe ich beispielsweise rohrzylinder oder kegelformen sich gegenseitig durchdringen lassen. in andern werkgruppen benutzte ich die sechseck- oder kreisraster-struktur als ausgangspunkt. diese strukturen liess ich netzwerkartig in die fläche oder in den raum wuchern. heute lasse ich beispielsweise rechtwinklig zueinander verlaufende wellenflächen sich ausbreiten und sich gegenseitig durchschneiden.
trotz anwendung einfacher geometrischer spielregeln entstehen so komplexe, organisch oder amorph wirkende volumen, netzartige gebilde oder flächen. obwohl ich nie etwas abbilde, geben die arbeiten zu vielfältigen assoziationen anlass (propeller, muschel, skelett, wasserspiegelungen, ...). in gewissem sinne findet eine umkehrung einer abstraktion statt. geometrische ausformungen und strukturen verleiten zu bildhaften vorstellungen, die jedoch immer im vagen verbleiben.
in der wahl von materialien lasse ich mich gerne von produkten aus dem baumarkt oder der industrie inspirieren (sperrholz, polystyrol-platten, aluminium-platten, rohre, ...). materialeigenschaften und entsprechende verarbeitungsmethoden lassen ideen oft erst wirklich konkret werden. sie erlauben es mir relativ einfach und schnell formvorstellungen zu entwickeln und zu realisieren. dabei wird das material meist nicht zum ursprünglichen zweck eingesetzt. eine gewisse schlichtheit und schönheit dieser materialien kommt mir zusätzlich sehr entgegen.

jürg stäuble
block geschnitten, 2012, 104 x 102 x 403 cm
sagex nero 20
foto: conradin frei, zürich
o.t., 1996, 185 x 385 x 50 cm
flugzeugsperrholz, grundierung
detail ansicht
foto: jürg stäuble





jürg stäubli
zig-zag rotation 36/18, 2013, 63×63×490 cm
zig-zag rotation 24/12, 2013, 63×63×337 cm
zig-zag rotation 12/12, 2013, 63×63×190 cm
zinkstaubfarbe auf kartonrohr
raumansicht galerie mark müller zürich
foto: jürg stäubli

eröffnung

am samstag, dem 26. april 2014
und sonntag, dem 27. april 2014
jeweils von 14 bis 19 uhr

anschließend einladung zum feiern

die künstler susanne lyner, jürg stäubli und uns begrüßt
herr markus meli, schweizerischer generalkonsul,
am samstag nachmittag
er lädt uns zum umtrunk ein

der maler und musiker nikola dimitrov spielt
für susanne lyner, jürg stäubli und uns
am samstag und sonntag jeweils um 18 uhr
wir hören und erfahren dieses farb-form-klang-experiment

gleichzeitig anders



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

mit freundlicher unterstützung von

Schweizerisches Generalkonsulat in Frankfurt am Main

susanne lyner

1949 geboren in wald zh
1978–90 meisterfloristin
1990–92 schule für ausdruck und bewegung, zürich
1995–98 freie kunstakademie, basel
seit 2003 mitglied der visarte.region basel & visarte zürich
2004 gründung und bau von atelierverein wolf5, basel
lebt und arbeitet in basel und wald zh

1999 sätla, schweden
2000 galerie commercio, zürich
2001 edition franz mäder galerie, basel (mit regula abraham)
2002 galerie commercio, zürich
2003 kkv bohslän, schweden
stiftung casa atelier, bedigliora ti
2006 galerie mäder, basel
gesellschaft freunde junger kunst, baden-baden
2007 regionale 8 basel, fabrikulture, hégenheim f
»farbe wörtlich!«, kulturverein oxyd, winterthur
vorort, städtische galerie, uster
2008 »hin und zurück«, heimatmuseum wald (mit christian schoch)
regionale 9 basel, kunsthalle, basel
arteperarteflash, giubiasco ti
»kunst in der zwicky«, fällanden zh
»anker lichten ... seewärts«, relate art, meilen zh
art karlsruhe mit galerie mäder

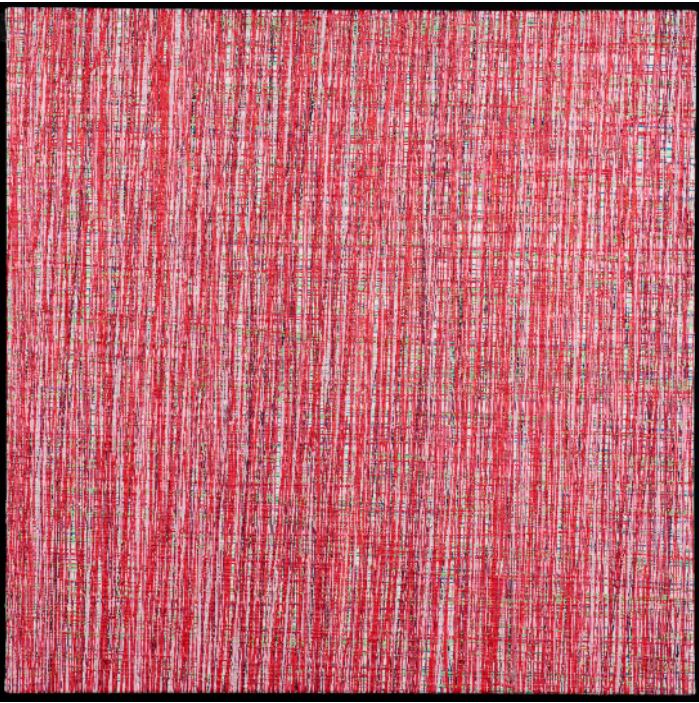
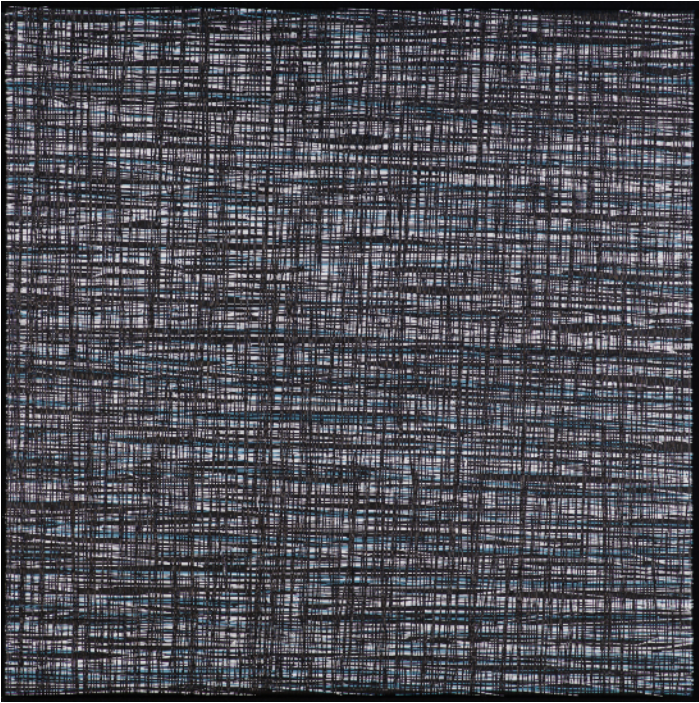
2010 märz galerie, mannheim
»expanded painting«, m54 basel
alte tabaksfabrik, saarbrücken
das kleine format, zollikon
arteperarteflash, giubiasco ti
2011 »expanded painting«, künstlerhaus wien
märz galerie mannheim
arteperarteflash, giubiasco ti
atelier 242, köln
2012 kunst 12 zürich, galerie wesner, konstanz
künstlerhaus bremen
galerie magnus p. gerdson, hamburg
galerie judith andreae, bonn
wilkehaus, bremerhaven
2013 art karlsruhe mit galerie mäder, basel, märz galerie mannheim
und galerie wesner, konstanz
artist in residence im atelier von andreas green, cuxhaven
»es werde farbe«, galerie hoffmann, friedberg d
kunst 13 zürich, galerie wesner, konstanz
2014 galerie hoffmann, friedberg d (mit jürg stäubli)

jürg stäubli

1948 geboren in wohlten ag
seit 1972 als freischaffender künstler tätig
1988–00 leiter der bildhauerfachklasse, schule für gestaltung basel
2000–02 dozent an der fachhochschule beider basel hgk,
abt. bildende kunst medienkunst
2002–11 professor am institut kunst der hochschule für gestaltung
und kunst hgk fhnw, basel
2005 atelieraufenthalt berlin, aargauer kuratorium
2013 atelieraufenthalt fonderie darling, montréal cnd, iaab basel
lebt und arbeitet in basel

einzelausstellungen (auswahl)

1992 galerie mark müller, zürich
kunsthalle winterthur
1994 aargauer kunsthau, aarau
1995 städtisches museum abteiberg, mönchengladbach d
1996 galerie mark müller, zürich
1997 galerie luciano fasciati, chur
1999 galerie mark müller, zürich
2000 haus bill, zumikon (mit g. thompson)
galerie hoffmann, friedberg d
2002 galerie nicolas krupp, basel
galerie mark müller, zürich
2003 galerie kloster schönthal, langenbruck
2004 galerie elisabeth staffelbach, aarau (mit marianne kuhn)
2006 galerie mark müller, zürich
2007 galerie nicolas krupp, basel
galerie elisabeth staffelbach, aarau (mit maya rikli)
2008 kunstraum riehen
2009 galerie mark müller, zürich
2013 galerie mark müller, zürich
2014 galerie hoffmann, friedberg d (mit susanne lyner)



susanne lyner
1 und 2: schwarzzeichen, 2012, je 70×70 cm
3 bis 5: les solitaires, 2012, je 70×70 cm
acryl gespritzt, geworfen
foto: susanne lyner

